

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 62 (1985)

Heft: 4

Rubrik: Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

grosse Gnade der Wallfahrt. Hier, an dieser heiligen Stätte wurde der Mensch empfänglicher und feinfühlender für das Wort, das er in seinem Herzen vernahm. Hier durfte er ein Wort seines Herrn vernehmen, das ihm allein galt und das nicht täuschte. Dieses Wort, im Herzen empfangen, brachte alles in Ordnung, besänftigte, reinigte, nährte und stärkte. Diese Begegnung mit Gott, von Herz zu Herz, ohne jede Künstelei, vertiefte sich durch die Begegnung und den Kontakt mit den Glaubensbrüdern, die im gleichen Geiste hierher gezogen waren. Mit ihnen konnte man Erfahrungen austauschen, mit ihnen versammelt konnte man im hl. Sakrament von Gott die Vergebung der Sünden empfangen und das heilige Mahl geniessen. Es finden sich heute noch zahllose sogenannte Beicht- und Kommunionzettel aus dem 14. und 15. Jh., mit denen der Pilger sich darüber ausweisen konnte, von einem Priester gültig Losprechung und Kommunion empfangen zu haben.

Nachdem der Pilger auf solche Weise Gott seine Huldigung dargebracht hatte, für sich und die seinen Gebete verrichtet hatte, sein Gelübde, seine private oder öffentliche Busse erfüllt hatte, nachdem er sich körperlich erholt und geistig gestärkt hatte, konnte er frei und glücklich wieder den Weg unter die Füsse nehmen, der ihn in seine Heimat zurückführte.

Jede, auch eine kleine Spende, ist wirksam. Denn Not ist teilbar. Schon mit wenigen Franken kann man in Ländern der Dritten Welt vielen Menschen einen guten Start in die Zukunft ermöglichen.

Helfen Sie der Caritas helfen!

Caritas Schweiz

Postcheckkonto Luzern 60-7000-4

Herzlichen Dank für jede Spende.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15-14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werktag: 1. Wochenreihe

April 1985

3. Mi. *Gebetskreuzzug*

Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung

4. Do. *Hoher Donnerstag*

Am Vormittag keine Messfeiern. Die Vesper entfällt.

- 20.00 Uhr: Messe vom letzten Abendmahl.
 Jesus Christus hat uns zu Priestern gemacht für den Dienst vor seinem Gott und Vater. Ihm sei die Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit (Eröffnungsvers).
5. Fr. *Karfreitag*. Gebotener Fast- und Abstinenztag.
 15.00 Uhr: Feier des Gedächtnisses vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Karfreitagsliturgie). – Keine Vesper.
 Herr, schütze und heilige deine Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat (Eröffnungsgebet).
6. Sa. *Karsamstag*
 Keine Liturgiefeier. Grabesruhe des Herrn.
 23.00 Uhr: Feier der Osternacht.
 Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel des Herzens (Gebet zur Entzündung der Osterkerze).
7. So. *Hochfest der Auferstehung des Herrn. Ostern*
 Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht. Ich werde nicht sterben, sondern leben, um die Werke des Herrn zu verkünden (Antwortpsalm).
8. Mo. *Ostermontag*
 Gottesdienste wie an Sonntagen.
14. So. *Zweiter Sonntag der Osterzeit. Weisser Sonntag*.
 Freut euch und dankt Gott, der euch zu sich gerufen hat. Ihr seid Kinder Gottes und Erben seiner Herrlichkeit, Halleluja (Antwortpsalm).
21. So. *Dritter Sonntag der Osterzeit*
 Jauchzt vor Gott, alle Menschen der Erde! Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis, Halleluja (Eröffnungsvers).
25. Do. *Hl. Markus, Evangelist*
 Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet der gesamten Schöpfung das

- Evangelium, Halleluja (Eröffnungsvers).
 28. So. *Vierter Sonntag der Osterzeit*
 Weltgebetstag für geistliche Berufe, Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig. Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Menschen zu bauen (Antwortpsalm).
 29. Mo. *Hl. Katharina von Siena, Jungfrau, Kirchenlehrerin*

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 28. April 16.30 Uhr:
 Flöte und Orgel
 Felix Manz, Basel; Flöte
 André Manz, Amriswil; Orgel
 Werke von Händel, Kuchar, Mozart, Alain

Mehrstimmige Messe

Sonntag, 21. April, 9.30 Uhr
 (Goldenes Priesterjubiläum von P. Esso Hürzeler)
 Es singt der Kirchenchor von Erschwil

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr Theophil Sütterlin-Bacher,
 Schönenbuch/Mariastein
 Herr Wilhelm Ruf, Therwil
 Frau Waltraud-Maria Kraft, Singen
 (Deutschland)
 Frl. Mina Häner, Basel
 Frl. Andrée Schon, Basel
 Herr F. X. Heer-Basler, Trimbach
 Herr Theodor Kamber-Libsig, Oberwil